

Dienstag
20. Februar 2024
18.00 Uhr

Wiener Soziologisches Forum

Sprachen: Deutsch, Englisch, Polnisch

Judith Kohlenberger (Wien)

Ukrainische Vertriebene in Wien und Krakau: Gekommen, um zu bleiben?

Einblicke in eine Rapid-Response-Erhebung

Auf Basis einer quantitativen Rapid-Response-Erhebung zwischen März und Juni 2022 im Wiener Ankunftszentrum ACV werden Einblicke zum soziodemographischen und ökonomischen Hintergrund ukrainischer Vertriebener in Österreich präsentiert und mit den Ergebnissen einer parallelen Befragung in Krakau (Polen) verglichen. Befragt wurden jeweils mehr als 1.000 Personen mittels Papier-Fragebögen (PAPI) und online (CAWI), zusätzlich wurden Informationen zu Familienangehörigen im Aufnahme- und Herkunftsland erhoben. Mittels deskriptiver und multivariater Auswertungen konnten wesentliche sozioökonomische Faktoren identifiziert werden, die das Ankommen ukrainischer Geflüchteter in beiden Aufnahmeländern begünstigen bzw. erschweren. Diese umfassen u.a. Familienstand und Familienkontext im Aufnahme- und Herkunftsland, Humankapital (höchster Bildungsabschluss, Sprachkenntnisse, berufliche Qualifikationen und berufliche Erfahrungen), und Bleibeabsichten. Insbesondere wird im Vortrag auf die Selbst-Selektion ukrainischer Vertriebener sowie Gründe für bisher zögerliche Erwerbsaufnahmen eingegangen.

Judith Kohlenberger ist Kulturwissenschaftlerin und Migrationsforscherin am Institut für Sozialpolitik der WU Wien und am Österreichischen Institut für Internationale Politik (oiip). Seit Herbst 2015 forscht und lehrt sie zu Fluchtmigration, Integration und Zugehörigkeit, unter anderem im Rahmen einer der europaweit ersten Studien zur großen Fluchtbewegung aus Syrien und Afghanistan. Ihre Arbeit wurde in internationalen Journals veröffentlicht und mit dem Kurt-Rothschild-Preis 2019 sowie dem Förderpreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

Mitautor und Koordinator ist **Konrad Pędziwiatr**. He is a Professor at Cracow University of Economics, a Researcher at the Center for Advanced Studies of Population and Religion, and Coordinator of the Multiculturalism and Migration Observatory.

Zoom-Meeting beitreten

<https://us06web.zoom.us/j/86854839049?pwd=Qn15WyDM7aOVMN4Jbk4Wo7ya239yh.1>

Konferenz ID: 868 5483 9049

Zutrittscode: 129390



Ort: Dokumentationsstelle für ost- und mitteleuropäische Literatur

Spengergasse 30-32

1050 Wien

Tel.: +43 1 9419358

Anmeldung unter office@doml.at

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport